

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Freitag, 26. April 2013 10:23

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Neue Zahlen: Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei: 663 Erstklässler abgelehnt - WWL fordert Neuplanung (WWL-Info-Mail Nr. 51/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 51/2013

Hamburg, 26. April 2013 – Neue Zahlen: Rabes Schulplanung geht am Bedarf vorbei: 663 Erstklässler abgelehnt - WWL fordert Neuplanung

Die aktuellen Zahlen aus dem Anmeldeverfahren für die ersten Klassen der Grundschulen belegen, dass der im Herbst 2011 am grünen Tisch der Schulbehörde erstellte Schulentwicklungsplan (SEPL) für die Hamburger Schulen gründlich am tatsächlichen Bedarf vorbeigeht: Wie schon im Jahr 2012 sind die Grundschulleitungen auch in der diesjährigen Anmelderunde für die ersten Klassen zum neuen Schuljahr 2013/2014 durch den am grünen Tisch erstellten SEPL gehalten gewesen, weit über 600 Kinder für die erste Klasse an ihren Erstwunsch-Grundschulen in der Nachbarschaft abzulehnen. In diesem Jahr sollen es, wenn es nach der Schulbehörde geht, nicht weniger als **663 Kinder** sein, die **nicht an ihre Wunschschule in der Nachbarschaft gehen dürfen, um die Planungsziele der Behörde zu erfüllen:**

Hamburger Abendblatt v. 26.4.2013: Kurze Beine, lange Wege

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article115626228/Kurze-Beine-lange-Wege.html>

Dabei belegen die aktuellen Zahlen zu den einzelnen Schulen, die Senator Rabe auf Grund einer Schriftlichen Kleinen Anfrage des Abgeordneten Walter Scheuerl gestern offenlegen musste:

Drs. 20/7676 v. 23. April 2013: Stand der Ablehnungen bei Schulanmeldungen zum Schuljahr 2013/2014

http://www.walterscheuerl.de/resources/SKA_Senatsantwort_20_7676_Stand_der_Ablehnungen_bei_Schulanmeldungen_zum_Schuljahr_2013_2014.pdf

dass bei mindestens **460 Kindern**, also bei fast **70 Prozent** der Ablehnungen, eine **Ablehnung von Kindern teilweise in ganzen Klassenstärken** erfolgt ist. Gleichzeitig hat Senator Rabe in einer Pressekonferenz am 25. April 2013 angekündigt, dass an anderen Schulen zum Sommer über die bisher bereits aufgestellten Klassen-Container hinaus **zusätzliche 39 Klassen-Container** aufgestellt werden sollen. Die Steuerung der Kinder und Schüler in behördlich geplante Richtungen und Schulen, geht also komplett am tatsächlichen Bedarf vorbei.

Besonders stark betroffen sind die Kinder, die an der Schule Strenge (33 Ablehnungen), über die heute auch das Hamburger Abendblatt berichtet (siehe oben), an der Schule Richardstraße (36 Ablehnungen) und an der Schule An der Gartenstadt (34 Ablehnungen). Bezeichnend für das offenbar behördlich beabsichtigte Umsteuern der Kinder in weniger beliebte Schulen in weiter entfernten Stadtteilen: **In allen Fällen der besonders stark betroffenen Grundschulen wäre eine Aufnahme der abgelehnten Kinder** bei Einrichtung entsprechender Klassen nach den in § 87 Schulgesetz vorgesehenen Klassenstärken an Grundschulen von 18-23 Schülern (notfalls mit Errichtung von maximal 25 Containern, was für Senator Rabe ja bisher kein Problem gewesen ist) **ohne weiteres möglich:**

Schule	Angemeldete Erstwünsche	Abgewiesene Erstwünsche (in Klammern: mögliche Züge/Klassenstärke)
Adolph-Diesterweg-Schule	89	14 (4/22-23)
Brüder-Grimm-Schule	78	18 (4/19-20)
Elbinselschule	119	13 (6/19-20)
Grundschule Islandstraße	87	18 (4/21-22)
Grundschule Thadenstraße	108	12 (5/21-22)
Grundschule Tonndorf	74	25 (4/18-19)
Louise-Schroeder-Schule	123	28 (6/20-21)
Max-Brauer-Schule	88	19 (4/22)
Schule Alsterdorfer Straße	93	23 (5/18-19)
Schule An der Gartenstadt	126	34 (6/21)
Schule An der Isebek	90	21 (4/22-23)
Schule auf der Uhlenhorst	84	14 (4/21)
Schule Bovestraße	92	20 (5/18-19)
Schule Döhrnstraße	106	10 (5/21-22)
Schule Frohmestraße	81	12 (4/20-21)
Schule Kielortallee	121	29 (6/20-21)
Schule Klein Flottbeker Weg	93	24 (5/18-19)
Schule Molkenbührstraße	46	8 (2/23)
Schule Ratsmühlendamm	79	10 (4/19-20)
Schule Richardstraße	84	36 (4/21)
Schule Rungwisch	57	11 (3/19)
Schule Strenge	102	33 (5/20-21)
Schule Trenknerweg	102	10 (5/20-21)
Schule Wesperloh	77	9 (4/19-20)
Schule Windmühlenweg	101	9 (5/20-21)
Gesamt	2.178	460

Betrachtet man die Liste der betroffenen Schulen fällt auf, dass fast alle der hier aufgeführten Grundschulen in den sogenannten guten Wohnlagen liegen. Der eine oder andere mag sich vor diesem Hintergrund fragen, ob es der Behörde hier möglicherweise weniger um eine echte Deckung des Schulbedarfs geht und mehr um eine „gesellschaftspolitische“ Umsteuerung von Schülerinnen und Schülern. Der Gedanke ist so abwegig nicht, wenn man bedenkt, dass die seinerzeitigen Mitglieder der „Planungsgruppe Primarschule“ inzwischen fast ausnahmslos in die Planungsebenen der Schulbehörde übernommen sind. *Honi soit qui mal y pense ...*

Schulsenator Rabe ist aufgefordert, seinen Schulentwicklungsplan noch einmal gründlich zu überplanen. Eine der wesentlichen Aufgaben des Schulsenators und seiner Schulbehörde besteht darin, Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter in Wohnortnähe gute Schulangebote sicherzustellen. Was Senator Rabe und sein Planungstab derzeit abliefern, wird dieser Aufgabe nicht gerecht!

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 30.7.2012: Anmelderunde zum neuen Schuljahr in Hamburg: jede fünfte überprüfte Entscheidung fehlerhaft

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120730_Anmelderunde zum neuen Schuljahr in Hamburg jede fuenfte ueberpruefte Entscheidung fehlerhaft.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120730_Anmelderunde_zum_neuen_Schuljahr_in_Hamburg_jede_fuenfte_ueberpruefte_Entscheidung_fehlerhaft.pdf)

Hamburger Abendblatt v. 30.7.2012: Wunschschule in Hamburg: Jeder fünfte Widerspruch gegen Behörde erfolgreich

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2353939/Jeder-fuenfte-Widerspruch-gegen-Behoerde-erfolgreich.html>

WELT v. 20.7.2012: Im neuen Schuljahr lernen 10.000 Kinder in Containern

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article108338589/Im-neuen-Schuljahr-lernen-10-000-Kinder-in-Containern.html

WWL-Info-Mail v. 30.5.2012: Schulentwicklungsplanung: Behördenwillkür vor den Sommerferien

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120530_Schulentwicklungsplanung_Behoerdenwillkuer vor den Sommerferien.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120530_Schulentwicklungsplanung_Behoerdenwillkuer_vor_den_Sommerferien.pdf)

WWL-Info-Mail v. 19.4.2012: Schulsenator Rabe wird Container-Senator: massive Erhöhung der Zahl der Schul-Container zum Sommer 2012

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120419_Schulsenator_Rabe_wird_Container-Senator massive Erhoehung der Zahl der Schul-Container zum Sommer 2012.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120419_Schulsenator_Rabe_wird_Container-Senator_massive_Erhoehung_der_Zahl_der_Schul-Container_zum_Sommer_2012.pdf)

WWL-Info-Mail v. 12.4.2012: Starre Klassenstärke in den Grundschulen zur Verschiebung von Schülern instrumentalisiert?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120412_Starre_Klassenstaerke_in_den_Grundschulen_zur_Verschiebung_von_Schuelern_instrumentalisiert.pdf

WWL-Info-Mail v. 15.6.2011: Schulsenator Rabe nach 100 Tagen: Raumnot, fehlender Schulentwicklungsplan und unzureichendes Förderkonzept

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/20110615_Schulsenator_Rabe_nach_100_Tagen_Raumnot_fehlender_Schulentwicklungsplan_und_unzureichendes_Foerderkonzept.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat
Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.